

Hallo,

ich möchte mich kurz vorstellen.

Ich bin 42 Jahre alt und leide seit bestimmt einem Jahr unter HA, mal stärker, mal weniger. Zum Glück habe ich dicke Haare gehabt und dazu Naturwellen, sodass es meinem Umfeld noch nicht so auffällt. Mir natürlich schon.

Meine lichten Stelle, die mir zuallererst auffallen sind der HA an der Stirn und entlang des Mittelscheitels.

Ich habe bisher Stress dafür verantwortlich gemacht.

Seit 3 Jahren ist mein Prolaktinspiegel erhöht und es ist auch beim MRT ein Mikroadenom festgestellt worden, welches aber wohl hormoninaktiv ist.

Mein Endokrinologe hat sofort (ohne Kenntnis irgendeines Blutwertes) das erhöhte Prolaktin für den Haarausfall verantwortlich gemacht und möchte mir eine Tablette verordnen, die den Spiegel senkt. Ich will aber gründlich abgeklärt haben, ob nicht noch woanders der Grund dafür zu suchen ist.

Morgen habe ich einen Termin beim Gynäkologen und erhoffe mir von ihm noch eine Interpretation meiner Werte.

Meine Periode habe ich seit 1,5 Jahren nicht mehr, die Pille habe ich nur kurz mit 19/20 mal genommen. Seitdem keinerlei Hormone.

Ich habe beim Lesen hier gesehen, dass einige sich scheinbar gut mit den Blutwerten auskennen. Vielleicht ist jemand so lieb und würde mal auf meine schauen?

Ich notiere die aktuellen Werte mal (in Klammern immer der Referenzbereich). Ich grenze mal ein, ich hab nämlich eine lange Liste...

TSH basal: 0,529 mU/l (0,3-4,0)
Prolaktin: 43,8 ng/ml (2-25)
Östradiol: kleiner 20 pg/ml
Progesteron: kleiner 0,2 ng/ml
Testosteron: kleiner 20 ng/dl (5-50)
SHBG: 34,5 nmol/l (18-114)
freier Androgen-Index: 2,012 (kleiner 7)
Cortisol: 9,44 (6,5-23)
25 Vitamin D: 38,6 ng/ml (größer 30)
Zink: 879 (607-1319)
Vitamin H (Biotin): größer 600 (größer 200)

Würde es u.U. Sinn machen, auch noch zu einem Hautarzt zu gehen, der sich aus anderer Perspektive mit dem Thema auseinandersetzt?

LG Masila
